



Hermann Gröhe
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

Für immer mehr Menschen geht der Wunsch in Erfüllung, ein hohes Alter zu erreichen. Und viele können sich dabei auch lange Zeit einer guten Gesundheit erfreuen. Das ist ein eindrucksvolles Zeichen für die guten Lebensbedingungen in unserem Land und beweist zugleich die hohe Qualität unseres Gesundheitswesens.

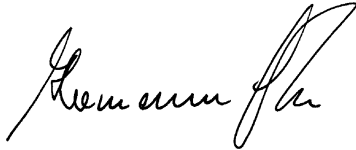
Der Erhalt der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt auch vielen Unternehmen am Herzen. Sie haben erkannt, dass die Investition in ein betriebliches Gesundheitsmanagement auch eine Investition in die Arbeitsbereitschaft ihrer Belegschaft und eine Investition in die Festigung ihrer eigenen Wettbewerbsfähigkeit ist. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der älter werdenden Gesellschaft sind gesunde, motivierte und damit leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für jedes Unternehmen ein Gewinn.

Deshalb ist die Stärkung der betrieblichen Gesundheitsförderung ein Schwerpunkt des Präventionsgesetzes. Mit einem Bündel ganz unterschiedlicher Maßnahmen wollen wir unterstützen, dass sich die betriebliche Gesundheitsförderung insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben noch stärker verbreitet. Die Initiativen der Krankenkassen richten sich verstärkt an diese Betriebe und bieten ihnen künftig in regionalen Koordinierungsstellen zuverlässige Beratung und Unterstützung an. Darüber hinaus wurde das finanzielle Engagement der Krankenkassen für die betriebliche Gesundheitsförderung deutlich ausgeweitet. Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung werden nun besser aufeinander abgestimmt und die Kompetenz der Betriebsärzte auch über den Arbeitsschutz hinaus genutzt.

Ver mehrt nimmt auch die Digitalisierung Einfluss auf unser Arbeiten. Die damit einhergehende selbstbestimmte und flexible Form zu arbeiten, entspricht dem Wunsch vieler Erwerb stätiger und kann in der Folge zu einer höheren Arbeitsbereitschaft und Produktivität führen. Die jedoch oftmals schwierige Abgrenzung von Privat- und Arbeitszeit und eine

ständige Erreichbarkeit können auch mit einem vermehrten Stresserleben und gesundheitlichen Beschwerden einhergehen. Die Unternehmen stehen vor der Herausforderung, auch diesen Wandel zu meistern und die Arbeitsbedingungen vor dem Hintergrund der technischen und arbeitsorganisatorischen Veränderungen menschengerecht zu gestalten. Auch hier kann die betriebliche Gesundheitsförderung insbesondere mit der Verzahnung von Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung sowie der Stärkung der psychischen Gesundheit Lösungsansätze bieten.

Das diesjährige Programm des 3. Präventionskongresses „Gesund leben und arbeiten“ greift diese und viele weitere Themen eines gesunden Arbeitens auf. Ich wünsche Ihnen anregende Tage, bei denen Sie sich etwas abseits vom beruflichen Alltag über aktuelle Entwicklungen informieren, sich neue Ideen holen und gemeinsam in den Austausch treten können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hermann Gröhe', with a stylized flourish at the end.

Hermann Gröhe